

Wahlprogramm

VerfasserIn: Töppi

Gegenstand: Landwirtschaft und Gartenbau

336 Text

337 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN räumen auch in Zukunft der Landwirtschaft im Landkreis
338 einen hohen Stellenwert ein. Auch wenn wir uns der aktuellen Entwicklung leider
339 nicht verschließen können:
340 Landwirtschaft heute kann kaum noch Vollerwerbstätigkeit absichern. In
341 Verbindung mit Naherholung, Reise und Touristik sehen wir aber eine Chance zum
342 Neuaufbau bzw. Ausbau einer
343 starken Landwirtschaft und unterstützen deren Reorganisation. Die ökologische
344 Bearbeitung von Böden muss in Zukunft einher gehen mit ökonomischen
345 Gesichtspunkten, aber auch mit der Erhaltung der Artenvielfalt unserer Flora und
346 Fauna. Für eine Artenregulation sehen wir weiterhin den Erhalt von
347 Feuchtstellen, Feldraingewächsen u.a. für dringend geboten.
348 Die Ausbringung von genmanipuliertem Saatgut stellt aus unserer Sicht eine
349 Gefahr für die Artenvielfalt bis hin zur Gesundheit der Bevölkerung dar und wird
350 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
351 weiterhin vehement abgelehnt.
352 Gerade in der Großenhainer Region ist die Entwicklung sehr beängstigend.
353 Solange die Folgen der Gentechnik nicht bekannt sind, sollten keine weiteren
354 Flächen mit genetisch verändertem Saatgut bestellt werden. Wir unterstützen auch
355 in Zukunft Landwirte
356 und Initiativen die der Ausbreitung der Gentechnik in der Landwirtschaft
357 entgegen wirken.
358 Besonders in den Gebieten der „Großenhainer und Lommatzcher Pflege“ setzten wir
359 uns auch
360 weiterhin für die Förderung des ökologischen Landbaus ein.
361 Verbrauchergemeinschaften wollen wir weiterhin unterstützen und stärken.
362 Die übermäßige Ausbringung von Gülle und Klärschlamm lehnen BÜNDNIS 90/DIE
363 GRÜNEN auch in Zukunft ab. Die Belastung für Böden und Gewässer ist aus unserer
364 Sicht nicht verantwortbar. Wir lehnen Massentierhaltung und Tiertransporte auf
365 Entfernungen von mehr als 100 km ab.